

Essenz: Liebliche Kinder, der Vater, der Ozean des Wissens, hat euch in Junior-Ozeane des Wissens verwandelt. Ihr habt das Dritte Auge des Wissens erhalten und ihr seid deshalb trinetri, trikaldarshi und trilokinath.

Frage: Kinder, warum kann außer euch niemand spirituellen Weltdienst tun?

Antwort: Nur ihr habt dafür die nötige Kraft von der Höchsten Seele erhalten. Ihr Seelen erhaltet von Baba zuerst die Injektion des Wissens, um die 5 Laster zu besiegen, und dann ermöglicht ihr auch euren Mitmenschen, es euch gleich zu tun. Kinder, nur ihr könnt jeden Kreislauf diesen spirituellen Dienst tun.

Om Shanti. Sitzt in Erinnerung an den Vater. Denkt nicht an körperliche Wesen. Neuankömmlinge kennen den Vater nicht. Sein Name ist ganz einfach: Shiv Baba. Es ist schon verwunderlich, dass Kinder ihren Vater nicht kennen! Shiv Baba ist die Höchste Seele, der Erlöser für alle Seelen. Er reinigt die Unreinen; Er wird auch Erlöser von allem Leid genannt. Außer euch Brahma Kumaris weiß jedoch niemand, wer Er ist. Ihr seid auch Seine Enkelkinder und deshalb kennt ihr Ihn und den Anfang, die Mitte und das Ende Seiner Schöpfung. Die Kinder erhalten das gesamte Wissen vom Vater. Dies ist die unreine Welt und nur ihr Brahma Kumaris wie, wie Shiv Baba all die unreinen Seelen des Eisernen Zeitalters läutert und sie goldenzeitalterlich macht. Nur der Vater befreit euch vom eisenzeitalterlichen Verfall und gewährt euch goldenzeitalterliche Erlösung. Nur in Bharat wird der Geburtstag Shivas gefeiert. Sein Kommen ist bekannt, aber die Menschen Bharats verstehen nicht, was Er den Menschen gibt. Sie feiern zwar jedes Jahr Seinen Geburtstag, aber sie haben nicht das Dritte Auge des Wissens. Deshalb kennen sie den Vater nicht.

Lied: Oh Gott, zeig uns Blinden den Weg!

Dieses Lied besagt, dass die Menschen, die es komponiert haben, blind sind. Jeder hat physische Augen, aber warum sagen sie dass sie nichts sehen können? Der Vater sitzt hier vor euch und erklärt, dass niemand das Dritte Auge des Wissens besitzt. Den Vater nicht zu kennen, wird als Unwissenheit bezeichnet! Den Vater durch den Vater kennen zu lernen, ist Wissen zu erlangen. Der Vater gibt euch das Dritte Auge des Wissens, mit dem ihr die Schöpfung und Anfang, Mitte und Ende der Welt erkennt. Ihr Kinder des Wissensozeans werdet Juniorozeane des Wissens. Mit dem Dritten Auge zu sehen, bedeutet, trinetri, trikaldarshi und trilokinath zu werden. Die Menschen Bharats wissen nicht, wie Lakshmi und Narayan, die Meister des Goldenen Zeitalters, ihre Erbschaft erhalten haben. Wann sind sie gekommen? Wohin sind sie gegangen? Wie haben sie ihr Königreich erhalten? Sie wissen nichts von alledem. Gottheiten sind rein und nur der Vater hat sie so rein gemacht. Dieser Vater sitzt hier vor euch und unterrichtet euch Bewohner Bharats, diejenigen, die an die Gottheiten und an Shiva glauben. Die Geburt Shivas hat in Bharat stattgefunden. Der Höchste ist Gott. Es ist hier, wo die Menschen Shivas Geburtstag feiern. Die Geburten von Jagadamba und Jagadpita, Saraswati und Brahma finden auch hier statt. Diese Feiertage werden nur in Bharat begangen. Achcha, Lakshmi und Narayan nehmen auch hier als Radhe und Krishna Geburt, aber die Menschen Bharats verstehen nicht einmal dies. Sie beten: „Oh Läuterer, komm!“ also ist jeder ist doch bestimmt unrein. Weise und heilige Männer, Rishis und Munis, sie alle rufen: „Komm und läutere uns!“ Auf der anderen Seite gehen sie zur Kumbha Mela, um ihre Sünden wegzuwaschen, weil sie glauben, dass der Ganges der Läuterer sei. Sie rufen nach Ihm, er möge kommen, um sie zu reinigen, aber wie könnte Krishna, ein Mensch, irgendjemand läutern? Der Vater erklärt: „Am Anfang gehörtet ihr zum Dharma der Gottheiten und ihr wart ihr rein, aber jetzt seid ihr unrein geworden.“ Sie beten: „Gott, zeig uns den Weg!“ Den Weg wohin? Sie sagen: „Baba, zeig uns den Weg zur Befreiung im Leben! Wir tragen in uns die 5 Laster. Baba, im Himmel waren wir frei von Lasten. Jetzt sind wir lasterhaft und unrein geworden; erzähle uns, was geschehen ist. Dies sind keine Märchen. Baba sagt: „Die Shrimat Bhagawad Gita wurde von Gott gesprochen. Der Unkörperliche läutert die Unreinen. Menschen können nicht Gott genannt werden. Der Vater sagt: Warum wurde Bharat so wertlos wie eine Muschel, obwohl es hier so viele großartige Gurus gibt? Erst gestern war Bharat der Himmel auf Erden. Baba brachte Bharat das Geschenk des Himmels, lehrte die unreinen Bewohner Raja Yoga und machte sie rein. Der Vater ist nun wieder als Diener zu Seinen Kindern gekommen. Der Vater ist der Spirituelle Diener. Menschen verrichten physischen Dienst, selbst die Sannyasis tun nichts anderes.“

Sie sitzen da und zitieren aus den Schriften etc. Der Vater sagt: „Ich, der Unkörperliche, betrete einen gewöhnlichen, alten Körper und sage: „Oh Kinder Bharats! Seht! Ich, euer Spirituelle Vater bin hier und unterrichte euch Seelen.“ Es ist nicht Brahma, der dies sagt, sondern der Unkörperliche Vater, der Brahmas Körper als Instrument benutzt. Shiva hat keinen eigenen Körper. Die Saligrams, die Seelen, haben ihre eigenen Körper. Indem sie wiedergeboren werden, werden sie allmählich unrein. Jetzt ist die gesamte Welt unrein und nicht eine einzige Seele ist rein. Ihr wart einst satopradhan und dann, als sich Legierung in das Gold der Seelen mischte, seid ihr durch die Stufen Sato, Rajo und Tamo gegangen. Ihr Menschen Bharats Shiv Baba kommt zu euch und nimmt einen Körper an, der das Glückliche Gefährt genannt wird. In den Tempeln zeigen sie Bilder Shankars, weil sie glauben, dass Shiva und Shankar identisch seien. Sie verstehen nicht, dass Shiva der Unkörperliche ist, und Shankar ein Bewohner der Subtilen Welt ist. Wie könnten Shiva und Shankar vereint sein? Achcha, und wer reitet dann den Bullen? Shiva oder Shankar? Woher soll in der Subtilen Region ein Bulle kommen? Shiva residiert in der Unkörperlichen Welt, während Shankar sich in der Subtilen Welt aufhält. Alle Seelen wohnten ursprünglich in der Unkörperlichen Welt. In der Subtilen Region sind nur Brahma, Vishnu und Shankar. Es gibt dort keine Tiere. Der Vater sagt: „Ich betrete einen gewöhnlichen alten Körper und unterrichte euch. Kinder, ihr kennt eure eigenen Leben nicht. Wie viele Male wurdet ihr vom Goldenen Zeitalter an geboren? Ihr wurdet 84 Leben hier auf der Erde verbracht und dies ist nun euer letztes Leben. Bharat, welches einst das reine Land der Unsterblichkeit war, ist nun das unreine Land des Todes. Der Spender der Erlösung für alle Seelen ist der Eine. Der Rosenkranz Rudras ist der Rosenkranz des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, Shivas, des Unkörperlichen. Es wird gesagt: Der Rosenkranz Rudras Shri Shri 108 ist die Girlande um Shivas Hals. Der Läuterer ist also der Reiniger, der Spender der Erlösung für alle Seelen, der Eine, der jeder Seele ihr Erbe gibt. Eine begrenzte Von einem physischen Vater erhält man ein begrenztes Erbe. Sannyasis vergleichen jenes Glück mit Krähenmist. Der Vater sagt: „Das Glück aus einer begrenzten Erbschaft ist wirklich nichts wert.“ Nur der Vater kommt und läutert die Unreinen, d.h. Er verwandelt Dornen durch Wissen in Blumen. Dies ist das Wissen der Gita und kein Mensch kann es vermitteln. Nur der Ozean des Wissens, der Reinigende Vater, kann es erklären. Die Erbschaft, die ihr jetzt erhaltet, kann nur der Höchste Vater euch geben. Ihr allein geht in die Erlösung und jetzt befindet ihr euch im Übergangszeitalter, während alle anderen im Eisernen Zeitalter sind, aber das Ende des Eisernen Zeitalters ist erreicht. Der Mahabharat-Krieg steht vor der Tür. Auch vor 5.000 Jahren wurde der Heuhaufen in Brand gesteckt, nachdem ihr Raja Yoga studiert hattet. Ihr studiert jetzt Raja Yoga, um Lakshmi und Narayan zu werden. Alles andere ist der Bhaktipfad. Wenn der Vater kommt, öffnet Er die Tore des Himmels. Baba sagt: „Ihr Shiv Shaktis, ihr Mütter Bharats, verwandelt Bharat in den Himmel auf Erden, indem ihr Shrimat befolgt.“ Ihr seid die Kinder Shivas. Ihr erinnert euch an Ihn. Ihr nehmt die Kraft Shivas in euch auf und besiegt den Feind, die 5 Laster. Ihr Kinder habt auch vor 5.000 Jahren Bharat spirituell gedient. Sozialarbeiter dienen auf physische Weise, aber dies ist spiritueller Dienst. Die Höchste Seele kommt und gibt euch die Injektion des Wissens. Gott lehrt euch und ihr, die Seelen, hört Ihm zu. Ihr seid Seelen und ihr werdet im Höchstfall 84 Mal wiedergeboren. Ihr legt einen Körper ab und nehmt einen anderen an. Ihr habt in 84 Leben 84 Elternpaare. Ihr habt das Glück des Himmels im Goldenen und Silbernen Zeitalter erfahren und jetzt erhaltet ihr wieder einmal eure Erbschaft des Glücks vom Unbegrenzten Vater. Bharat war einst das Königreich Lakshmis und Narayans. Dort gab es keine Laster etc. Ihr versteht, dass diese alte Welt jetzt in Brand gesteckt wird. Gott ist gekommen und hat das Opferfeuer des Wissens entzündet. Ihr alle werdet reine Gottheiten. Tausende von euch bemühen sich, Gottheiten zu werden. Der Vater ist gekommen, um Seinen Kindern Erlösung zu gewähren. Er verwandelt euch von Dornen in Blumen. Er gibt öffnet euer Drittes Auge des Wissens, wodurch ihr das gesamte Schauspiel versteht und auch versteht, welche Rolle Shiv Baba spielt. Ihr kennt auch den Zusammenhang zwischen Brahma und Vishnu. Brahma wird Vishnu und Brahmanen werden Gottheiten. Vishnu benötigt 5.000 Jahre, um wieder Brahma zu werden. Ihr besitzt dieses Wissen. Das Land Vishnus entsteht aus dem Lotos-Nabel von euch Brahmanen. Sie haben ein Bild gefertigt, das zeigt, wie Brahma aus der Nabelschnur Vishnus entsteht und die Essenz der Veden und Schriften erläutert. Ihr versteht nun die gesamte Essenz durch Brahma. Der Vater sagt, dass es 4 religiöse Hauptschriften gibt. Die Schrift der 1. Gottheitenreligion ist die Gita. Wer sprach die Gita? Shiv Baba. Der Ozean des Wissens, der Läuterer, der Ozean des Glücks ist Shiv Baba. Er, und nicht Krishna, kam und verwandelte Bharat in den Himmel auf Erden. Brahma hörte dieses Wissen von Shiv Baba und wurde Krishna. Dies ist etwas, dass noch niemand je gehört hat. Neue Kinder können diese Zusammenhänge noch nicht verstehen. Dies ist die Welt der Laster und die neue Welt ist das Paradies.

Shiv Baba erschuf vor 5000 Jahren den Himmel auf Erden, und Lakshmi und Narayan regierten dort. Ihr werdet nun wieder Gottheiten. Der Vater sagt: „Dies ist euer letztes Leben im Land des Todes, dem Land des Leids.“ Bharat war einst das Land der Unsterblichkeit. Es gab dort keine Spur von Leid. Es war das Land der Engel und nun ist es ein Friedhof geworden, aber es wird nun wieder zum Land der Engel. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Dies ist der Studienort der Verwandlung von Menschen in Gottheiten. Dies ist keine spirituelle Zusammenkunft der Sannyasis, die sitzen und die Schriften erläutern. Jemand, der neu hierher kommt, wird nichts verstehen, bevor er den Sieben-Tage-Kurs gemacht hat. Zurzeit sind alle Menschen Bhagats. Alle Seelen erinnern sich an Gott, den Geliebten, und sie sind Seine Liebhaber. Der Vater kommt und erschafft das Land der Wahrheit. Dann, einen halben Kreislauf später, kommt Ravan und macht es zum Land der Unwahrheit. Dies ist nun das Übergangszeitalter. All diese Dinge gilt es zu verstehen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Dient Bharat wahrhaft auf spirituelle Weise, indem ihr Babas Shrimat befolgt. Nehmt Kraft vom Vater auf, der Allmächtigen Autorität, und besiegt den Feind, die 5 Laster.
2. Um von Menschen Gottheiten zu werden, werdet definitiv rein. Verinnerlicht das Wissen und werdet von Dornen Blumen und ermöglicht euren Mitmenschen, es euch gleich zu tun.

Segen: Möget ihr völlig störungsfrei bleiben, indem ihr euren göttlichen Stolz bewahrt und jede Handlung zu etwas Wunderschönem macht.
Bewahrt immer euren göttlichen Stolz: „Ich bin ein Juwel in BapDadas Augen. In meinem Blick und in meinen Augen kann nichts anderes sein.“ Wenn ihr diesen Stolz aufrechterhaltet, werden sämtliche Störungen automatisch enden und nicht die Spur einer Beschwerde bleibt bestehen. In dem Maß, wie ihr diesen erhabenen Stolz stabil aufrechterhaltet, dementsprechend werdet ihr automatisch respektiert und jede eurer Handlungen wird wunderschön sein.

Slogan: Ein Treuhänder ist der, der alles, was er hat, dem Vater überlässt.

*****Om Shanti*****